

DIE

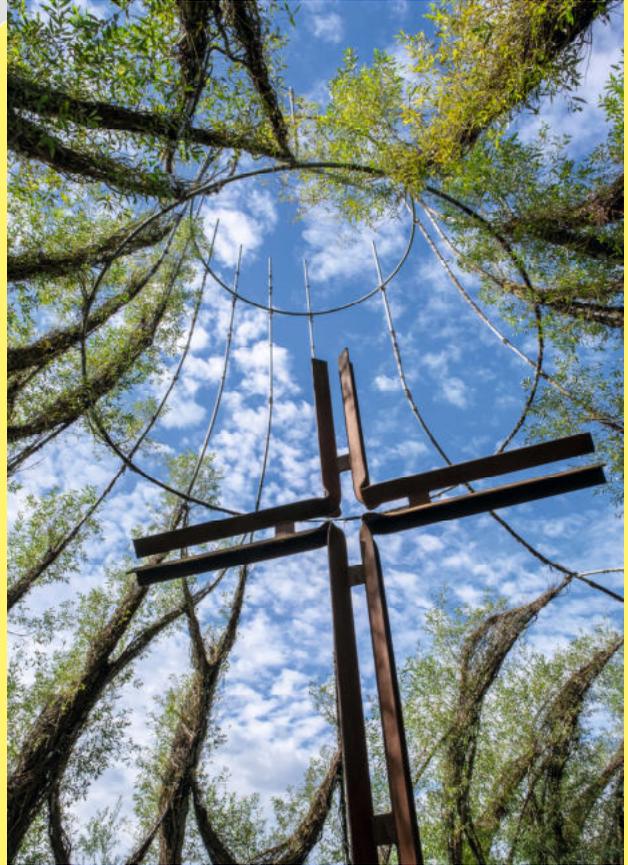
Arfeld Richstein

BRÜCKE

Nr.:161
Juni – August 2025

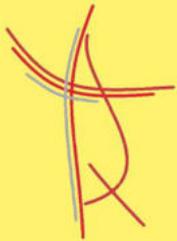
Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden Arfeld + Raumland

Berghausen Dotzlar Hemschlar Raumland Rinthe Sassenhausen Stünzel Weidenhausen



**Ich habe Dir gesagt,
dass Du stark und
mutig sein sollst!**

Josua 1,9



DEINE GEMEINDE



Wenn man zurzeit in die Welt schaut, dann ist es zum Fürchten!
Dann kann man Angst bekommen. Es hat lange nicht mehr geregnet und die Waldbrandgefahr ist sehr hoch.

Bei der Kanzlerwahl hat man 2 Wahlgänge gebraucht. Der Krieg in der Ukraine dauert immer noch an und im Gazastreifen gibt es auch noch keine Ruhe und es herrschen schlimme Zustände dort. Friede scheint weit weg zu sein, an vielen Stellen auf unserer Erde herrscht Krieg. Und auch bei uns, in unserer näheren Umgebung ist vieles beängstigend.

So ähnlich erging es auch den Jüngerinnen und Jüngern damals nach Jesu Tod. Seine Auferstehung an Ostern hatte ihnen Hoffnung und Mut gemacht - aber dann ist Jesus am Himmelfahrtstag wieder von ihnen gegangen und hat sie wieder allein gelassen.

Verängstigt waren sie wieder – versteckten sich, um kein Aufsehen zu erregen, um nicht erkannt und vielleicht auch umgebracht zu werden.

Ja und dann kommt am 1. Pfingstfest dieser Mutmacher, irgendwie. Die Pfingstgeschichte nennt es Brausen, beschreibt es als Feuerzungen, die sich auf die Jünger setzen. Wir sagen Heiliger Geist. Irgendwie kommt der Heilige Geist zu den Jüngern und macht ihnen Mut, rauszugehen, von ihrem Glauben zu erzählen, Freude und Hoffnung zu verbreiten, ihr Leben neu in die Hand zu nehmen. Plötzlich haben die Jüngerinnen und Jünger Kraft und Mut, und weil sie von Jesus und ihrem Glauben erzählen, lassen sich viele Menschen taufen, werden zu Christen und bilden die erste christliche Gemeinde. Und trotz vieler schwieriger Umstände wächst die Gemeinde und das Christentum entwickelt sich zu einer Weltreligion. Der Heilige Geist hat Mut gemacht, hat begeistert!

Wie ist das bei uns? Wo lassen wir uns begeistern? Wo lassen wir uns Mut schenken, Selbstvertrauen und Vertrauen in Gott, dass er uns hilft,

Wochenspruch

zum *Pfingstfest*

Es soll nicht durch Heer
oder Kraft, sondern durch
meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

auch schwierige Situationen zu bestehen?

Gott möchte uns Kraft schenken - gerade auch in schwierigen Situationen unser Leben zu bestehen.

Gott möchte uns Mut machen, auf andere zuzugehen, um Verzeihung zu bitten oder selber zu verzeihen, Mut machen, von unserem Glauben zu erzählen, Mut machen andere einzuladen, zu integrieren und zu helfen. All das kann Gott durch seinen heiligen Geist auch heute. Wir brauchen nur auf den Geist zu vertrauen und uns sozusagen von Gott begeistern lassen.

Gott hat im Alten Testament schon zu Josua gesagt: „**Ich habe Dir gesagt, dass Du stark und mutig sein sollst! Fürchte dich nicht und schreke vor nichts zurück, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.**“

Was für Josua galt, das dürfen wir auch für uns in Anspruch nehmen. Das sagt uns Gott auch heute zu. Und deshalb wünsche ich Ihnen „Frohe Pfingsten“, lassen Sie sich begeistern! Und einen schönen Sommer!

Ihre Pfarrerin Berit Nolting

Tauferinnerungsgottesdienst

Es ist wieder so weit! Wir feiern Tauferinnerungsgottesdienst!

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich an ihre Taufe erinnern möchten, bzw. noch mal Dinge über die Taufe hören und sich erinnern möchten, sind herzlich zum Gottesdienst am **29.6.2025 um 10. 30 Uhr** in die **Raumländer Kirche** eingeladen.

Wir feiern einen kindgerechten Gottesdienst, ohne Predigt, dafür mit Stationen, die auf unterschiedliche Art und Weise die Taufe erklären.

Im Drumherum gibt es natürlich Lieder und Gebete.

Alle Kinder sind mit Eltern und Geschwistern, Großeltern und Paten ganz herzlich eingeladen.



Termine

Am **1. Juni** finden die **Jubelkonfirmationen** in **Berghausen** und **Raumland** statt. Der Gottesdienst beginnt jeweils um 10.30 Uhr.

Am **22. Juni** findet die **Jubelkonfirmation** in **Weidenhausen** statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Am **29. Juni** wollen wir wieder einen **Tauferinnerungsgottesdienst** in der **Kirche in Raumland** feiern. Nähere Infos Seite 3

Die Anmeldung der neuen Katechumenen findet in diesem Jahr am 8. Juli um 17.30 Uhr in den Gemeindehäusern in Raumland und Berghausen statt. Die zukünftigen Katechumenen unserer Gemeinden, die ab dem Sommer die 7. Klasse besuchen werden, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit.

Wir wollen in diesem Jahr ein **Mitarbeiterdankfest** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Kirchengemeinden Arfeld, Raumland und Wingshausen** gemeinsam feiern. Dieses beginnt am **31. August** um **10.30 Uhr** mit einem Dankgottesdienst in der **Kirche Raumland** und findet im Anschluss rund um das Gemeindehaus in Raumland statt.

Die Feier der **Eisernen, Platin-, Kronjuwelen- und Gnadenkonfirmation** im Pfarrbezirk Raumland findet am **14. September** um **10.30 Uhr** in der **Kirche in Raumland** statt. Im Anschluss sind die Jubilarinnen und Jubilare zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Ergebnisse der Gemeindegemeinschaft

Auch im März wurde wieder für die Finanzierung der Arbeit unserer Diakonischen Gemeindemitarbeiterinnen gesammelt. Dabei sind insgesamt 4.821,50 € zusammengekommen. Dafür danken wir ganz herzlich. Unsere Mitarbeiterinnen sind bekannt und beliebt und so trägt die Arbeit sehr gute Früchte. Dazu gehört auch das Engagement und die Freude, die bei vielen Seniorinnen und Senioren geweckt wurden. Wir haben als Pfarrerrinnen und Pfarrer halbjährlich Konsultationen mit den Verantwortlichen dieser Arbeit beim Diakonischen Werk. Hierbei wird regelmäßig die große Bedeutung der gesamten Arbeit für die immer größer werdende Zahl der älteren Menschen betont. Ganz herzlichen Dank auch hierfür.

Gründonnerstag - das ist ein besonderer Abend. Ein Abend zwischen Feiern und Fröhlichkeit - und Abschied. Zwischen etwas schönem Neuen und der Ankündigung von Verrat und Verleumdung und Anhäufung von großer Gewalt.

Im Gottesdienst am Gründonnerstag im Berghäuser Gemeindehaus haben wir versucht, dieser Stimmung nachzugehen.

Wir haben gehört, was Jesus damals an diesem seinen letzten

Abend gemacht hat, warum er das Pessachfest gefeiert hat und wie es ungefähr abgelaufen ist.

Durch das Feiern des Gottesdienstes, das gemeinsame Essen und die Feier des Abendmahles haben wir Gemeinschaft gespürt unter uns Menschen und mit Gott.

Es war eine besondere Gemeinschaft, die gut getan hat. Eine Gemeinschaft, die trägt, bis heute – von damals her, damals beim ersten Abendmahl.
Berit Nolting

Das zugehörige Foto
wird in der Online -
Version nicht
übermittelt.

Das zugehörige Foto
wird in der Online -
Version nicht
übermittelt.

ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES KABARETTISTEN

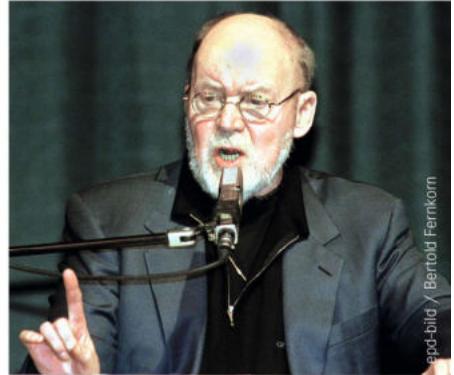
HANNS DIETER HÜSCH

„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsch:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.



Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hintersinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

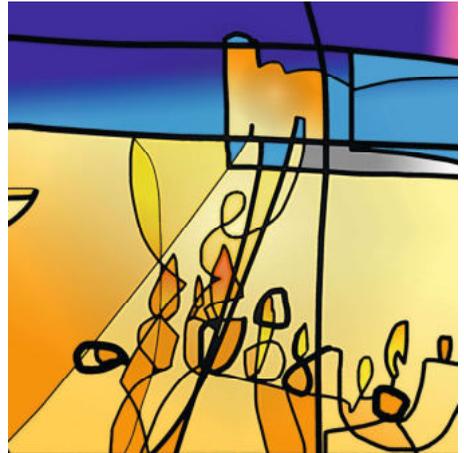
Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte.

REINHARD ELLSEL

In Jerusalem ist heute voll was los. Leute sind von überall her gekommen, um hier das jüdische Erntedankfest – Schawuot – zu feiern. Es herrscht ein großes Gedränge und alle reden in ihren verschiedenen Sprachen durcheinander. „Hallo, wie geht es Dir?“ rufen die einen. „Hola, cómo estás?“, rufen die anderen in spanisch. In niederländisch „Hallo hoe is het?“ oder französisch „Bonjour, comment ca va?“, italienisch „Ciao, come stai?“. Einige sprechen auch griechisch „Geia, pós eísai?“ oder englisch „Hello, how are you?“. Es ist ein riesiges Chaos. In Jerusalem hört man all diese unterschiedlichen Sprachen, leider verstehen die Menschen die Sprache des anderen nicht und reden wild durcheinander.

Nur in einem Dachzimmer ist alles still. Da sitzen die Freundinnen und Freunde von Jesus und schweigen. Sie hören von draußen den Lärm und die vielen Sprachen. Da steht eine auf und macht alle Fenster zu. Niemand will den Trubel hören. Jesus ist nicht mehr da. Die Jünger sind allein und haben Angst vor der Zukunft. Vielleicht kommen nochmal Soldaten und nehmen auch sie fest. Was soll bloß werden? Wo sollen sie hingehen – ohne Jesus? Sie wissen es nicht.

Plötzlich fliegen die Fensterläden auf und ein gewaltiges Brausen erfüllt den Raum. In dem stillen und stickigen Raum fegt ein mächtiger, frischer Wind. Alle springen auf und sehen, wie kleine Flammen hereinschweben und über ihren Köpfen stehenbleiben. Sie schauen sich an. Sie lächeln und in ihren Herzen ist wieder Hoffnung. Die Jünger laufen nach draußen, mitten in den Trubel der Stadt und erzählen von Gott und



Jesus.

„Wie kann das sein?“, „How is it possible?“, „Hoe kan dat?“ – „Ich kann sie verstehen!“, „I can understand you!“, „Ik kann haar begrijpen!“

Und alle haben es verstanden. Leute aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Sprachen. Sie alle haben es verstanden: Jesus liebt Dich. Gott ist da. Der Heilige Geist macht stark.
Kerstin Keller



Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.20)

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.20)

Gottesdienste von Juni

	Arfeld 10.30 Uhr	Richstein 9 Uhr	Dotzlar 18 Uhr	Raumland 10.30 Uhr
So 01.06.	-----	-----	-----	Jubelkonfir- mation + A
Sa 07.06.	-----	-----	-----	-----
So 08.06. Pfingstsonntag	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
Mo 09.06. Pfingstmontag	-----	-----	-----	Spornhauer
So 15.06.	9.00 Nolting	-----	-----	-----
Sa 21.06.	-----	-----	Edgar Born	-----
So 22.06.	-----	-----	-----	Schnell
So 29.06.	-----	-----	-----	Tauferinner- ungsgd.
So 06.07.	-----	Spornhauer	-----	Spornhauer
Sa 12.07.	-----	-----	-----	-----
So 13.07.	10.00 Festgd. 150 Jahre MGV	-----	-----	-----
Fr 18.07. Schützenfest	-----	-----	-----	-----
So 20.07.	9.00 Spornhauer	-----	-----	-----
Sa 26.07.	-----	-----	Spornhauer	-----
So 27.07.	-----	-----	-----	-----
So 03.08.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
Sa 09.08.	-----	-----	-----	-----
So 10.08.	-----	-----	-----	Nolting
So 17.08.	9.00 Nolting	-----	-----	-----
Sa 23.08.	-----	-----	Nolting	-----
SO 24.08.	-----	-----	-----	-----
SO 31.08.	-----	-----	-----	Mitarbeiter - dankfest
SO 07.09.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----

bis August 2025

Sassenhausen 18 Uhr	Weidenhausen	Berghausen 10.30 Uhr	Wingeshausen	Kollekten
-----	-----	Jubelkonfirmation + A	-----	kirchliche Baudenkmäler
Spornhauer	-----	-----	-----	Bibelverbreitung
-----	-----	Edgar Born	10.30 Nolting	
-----	10.30 Nolting	-----	-----	Arbeitslosenprojekte
-----	-----	-----	10.30 Nolting	Umweltarbeit
-----	-----	-----	-----	Eigene Gemeinde
-----	10.30 Nolting Jubelkonfirmation + A	Edgar Born + Kirchenchor	-----	
-----	-----	-----	-----	Evangelische Kindertagesstätten
-----	10.30 Nolting	-----	19.00 Nolting	Evangelischer Bund
Spornhauer	-----	-----	-----	Evangelische Schulen in der EKvW
-----	-----	-----	-----	
-----	-----	18.00 Spornhauer	-----	
-----	-----	-----	10.30 Spornhauer	Eigene Gemeinde
-----	-----	-----	-----	Diakonische Jugendsozialarbeit Westfalen
-----	19.00 Spornhauer	Spornhauer	-----	
-----	-----	-----	19.00 Spornhauer	Männerarbeit Westfalen
Nolting	-----	-----	-----	Eigene Gemeinde
-----	-----	-----	-----	
-----	-----	-----	10.30 Nolting	Arbeit mit Flüchtlingen
-----	-----	-----	-----	Christlich-jüdische Zusammenarbeit
-----	-----	Nolting	-----	
-----	-----	-----	-----	Tansania Partnerschaften
-----	10.30 Nolting	-----	19.00 Nolting	Diakonische Arbeit



Für Erwachsene

Frühstückskreis Weidenhausen monatlich um **9 Uhr** in der **Alten Schule in Weidenhausen**

Freitag, 20.06.2025, 9.00 Uhr
Florian Ziegler, AOK Nordwest,
"Pflegebedürftig - was nun?"

Freitag, 25.07.2025, 9.00 Uhr
Einfach mal quasseln

Freitag, 23.05.2025, 9.00 Uhr
Sabine Roweck
„Sommer“

Frauenhilfe Berghausen

14 tägig mittwochs um 14.30
Uhr im Gemeindehaus
Nach telefonischer
Vereinbarung

Nadel und Faden:

Jeden **letzten Montag im
Monat um 14.30 Uhr im Ge-
meindehaus Raumland.**

Mehrgenerationenfrühstück
Raumland jeweils **2. Dienstag**
im Monat 9 Uhr Gemeindehaus
Raumland
(Anmeldung erbeten).

Kaffeetrinken für Frauen:

Jeweils **am 4. Mittwoch** eines Monats im
Gemeindehaus Raumland 14.30 Uhr An-
meldung bei Ingrid Kroh 02751/51249

Für Sängerinnen und Sänger 🎵

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr
Info: R. Saßmannshausen Tel.: 5810



Für Kinder und Jugendliche

Kirchlicher Unterricht im GH in Berghausen

Konfirmanden

Dienstag alle 14 Tage 15 bis 17 Uhr

Kirchlicher Unterricht im GH in Raumland

Konfirmanden Di 15.15 + 16.45 Uhr

Jugendtreff

14-tägig Dienstag

19.00 - 21.00 Uhr **Raumland
Gemeindehaus**

JAD

14-tägig Dienstag

17.00 - 19.00 Uhr **Raumland
Gemeindehaus**

CVJM und Ev. Gemeinschaft Raumland

Alle Veranstaltungen finden im Vereinshaus Raumland, Stöppelsbach 8 statt.

Kindergottesdienst, Sonntag	10 Uhr	
Posaenenchor, Montag	19 Uhr	
Jungen-Jungschar, Mittwoch	17.30 Uhr	Jungen von 8 bis 12 Jahren
Jungenschaft, Mittwoch	19.00 Uhr	Jungen von 13 bis 17 Jahren
Mädchenjungschar, Donnerstag	17 Uhr	
Mitarbeiterkreis, Donnerstag	19 Uhr	1. Donnerstag im Monat
Gebetsstunde, Donnerstag	20 Uhr	



Bestattungen

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.20)

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben. *Joh 11,25*

Taufen + Trauungen



Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.20)



Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Kor 13,13





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

TERMINE KINDERGOTTESDIENST ARFELD

- 11.05.2025, 10:15 Uhr
- 25.05.2025, 10:15 Uhr
- 08.06.2025, 10:15 Uhr
- 22.06.2025, 10:15 Uhr
- 06.07.2025, 10:15 Uhr

**Kindergottesdienst-Aktionstag
04.10.2025 13:00 - 17:00 Uhr**



**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
LARA, JANA, KERSTIN, JESSI UND SOPHIE**

Kirchkaffee in Richstein

In Richstein gibt es nach dem Gottesdienst immer Raum für Begegnung, Gespräche und Zusammensein. Bei einem guten Kaffee und einem Stück Kuchen wird geplaudert und sich über die Woche, Erlebnisse und kommende Veranstaltungen ausgetauscht. Unser Kirchenkaffee ist inzwischen zu einem regelmäßigen Angebot geworden. Herzliche Einladung dazu. Britta Wehner



Herzliche Einladung
zum Kirchenkaffee

Sonntag, 08.06.2025
Sonntag, 06.07.2025
Sonntag, 03.08.2025
nach dem Gottesdienst
in der Kirche
(Gottesdienstbeginn 9 Uhr)



Herzliche Begegnung
Innehalten
Gemeinsam verweilen



Wir freuen uns
auf euch!



Nachruf

Am 13. April d. J. verstarb

Frau Christa Rothenpieler

im Alter von 84 Jahren.

Jahrzehntelang dekorierte sie den Altar in der Arfelder Kirche mit schönen Sträußen und Gestecken.

Solange es ihre Gesundheit erlaubte, beteiligte sie sich über 30 Jahre mit viel Herzblut und kreativen Ideen mit ihrem Stand auf dem Arfelder Weihnachtsmarkt. Sämtliche Einnahmen daraus gingen in all den Jahren an die Kindernothilfe und an andere karitative Organisationen. In manchem Wittgensteiner Haushalt findet man die ein oder andere blaue Keramik von ihr. Damit und mit vielen anderen schönen gemeinsamen Momenten wird sie uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Heike Limper

Gruppen und Kreise



Für Erwachsene



Für Kinder und Jugendliche

Frauenfrühstückskreis Arfeld
jeden **2. Mittwoch im Monat** GH

KiGoDi

Arfeld: GH 1. + 3. So im Monat 10.15 Uhr:
Termine siehe Seite 16

Frauenhilfe Richstein
14-tägig Mittwoch
im Gemeindehaus Richstein

Krabbelgruppe Arfeld
jeden **Freitag 10 - 11 Uhr** GH

**In Richstein gibt es eine
Spiel- und Krabbelgruppe!**

Wir treffen uns wechselnd am Dienstag oder Donnerstag Nachmittag von 15:30 bis 17:00 Uhr im Richsteiner Gemeindehaus. Es wird gespielt, gesungen, gequatscht... und natürlich gekrabbelt. Wir freuen uns, wenn noch mehr Kinder mit ihren Eltern vorbeikommen. Bei Interesse oder Fragen meldet euch gern bei Theresa Böttger.





Amtshandlungen März bis Mai 2025



Bestattungen

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben. *Joh. 11,25*

Taufen



Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Der Herr hat seinen Engel befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. *Ps 91,11*

Läuten anlässlich einer Geburt

In Arfeld und Richstein besteht das Angebot, dass anlässlich einer Geburt die Kirchenglocken läuten. Hiermit werden die neuen Erdenbürger ganz herzlich in der Kirchengemeinde begrüßt.

Bei Interesse bitte telefonisch bei Helga Miss bzw. Helga Duchardt melden (siehe S.32 Küsterdienste Arfeld bzw. Richstein)

Ihre Ansprechpartner im Überblick

Pfarrbezirk I

Für Arfeld, Dotzlar, Hemschlar,
Raumland, Richstein, Rinthe und
Sassenhausen

Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstr. 4,
Raumland, Tel. 02751/5456
dirk.spornhauer@ekvw.de



Pfarrbezirk II

Für Berghausen, Stünzel und
Weidenhausen:

Pfarrerin Berit Nolting
Am Biel 16, Berghausen, Tel. 02751/411077
berit.nolting@ekvw.de



Gemeindebüro

Bonifatiusstraße 2

Kerstin Krämer, Karin Rath

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr

Tel.: 02751/50 74 Fax: 02751/9205284

wi-kg-raumland@ekvw.de

Die zugehörigen
personenbezogenen
Daten werden in der Online
- Version nicht
übermittelt.
Falls sie diese In-
formationen
wünschen, be-
stellen Sie eine
gedruckte
Version unseres
Gemeindebriefes
in unserem Büro.
(Siehe links)

Impressum: **Die Brücke**

Auflage 2.700

Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland
Bankverbindungen:

KG Raumland: Spk Wittgenstein

IBAN: DE 80 460 534 800 000 022 772

KG Arfeld: Volksbank Wittgenstein

IBAN: DE 31 460 634 050 270 200 600

Redaktion: Michael Albe-Nolting, Heike Herling, Kerstin

Keller, Kerstin Krämer, Berit Nolting, Karin Rath,

Irma Sacher, Dirk Spornhauer, Traudel Stremmel